

S a t z u n g
über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung
(Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Gemeinde Dinklage.

Auf Grund der §§ 6 und 83 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229) zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung des Nieders. Kommunalabgabengesetzes vom 17.12.1991 (Nds. GVBl. S. 363), des § 52 des Nieders. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch das Nds. Rechtsvereinfachungsgesetz vom 19.09.1989 (Nds. GVBl. S. 345) und §§ 2 und 5 des Nieders. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 08.02.1973 (Nds. GVBl. S.41) in der Neufassung vom 11.02.1992 (Nds. GVBl. S. 30) hat der Rat der Gemeinde Dinklage in seiner Sitzung vom 24.09. 1992 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Die Gemeinde Dinklage führt die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze - im folgenden einheitlich Straßen genannt - innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile einschließlich der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen als öffentliche Einrichtung nach Maßgabe ihrer Straßenreinigungssatzung vom 10.12.1970 durch. Für die Straßenreinigung werden Gebühren nach den folgenden Vorschriften erhoben.

§ 2

Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtige sind die Benutzer der öffentlichen Einrichtung Straßenreinigung. Als Benutzer gelten die Eigentümer der Grundstücke, die an den im Straßenverzeichnis (Anlage zur Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung) aufgeführten Straßen liegen. Als anliegende Grundstücke gelten auch solche Grundstücke, die durch einen Graben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind; das gilt jedoch nicht, wenn ein Geländestreifen zwischen Straßen und Grundstück weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße ist.

- (2) Den Eigentümern der anliegenden Grundstücke werden die Eigentümer der übrigen durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) und die Nießbraucher (§ 1030 BGB), Erbbauberechtigten (§ 1012 BGB, § 1 Erbbaurechtsverordnung), Wohnungsberechtigten (§ 1093 BGB) und Dauerwohn- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§ 31 WEG) gleichgestellt.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

§ 3

Gebührenmaßstab

- (1) Die Straßenreinigungsgebühren sollen die Kosten der Straßenreinigung decken. Die Gemeinde trägt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten. Dieser Anteil wird auf 25 v.H. der gesamten Straßenreinigungskosten festgesetzt.
- Der auf die Gemeinde entfallende Teil umfaßt
1. die Kosten für die Reinigung der der Öffentlichkeit zugänglichen Park- und Grünanlagen sowie für Straßenkreuzungen und -einmündungen, Verkehrsinseln und ähnliche dem Verkehr dienende Anlagen,
 2. die Kosten für die Reinigung der überwiegend dem Durchgangsverkehr dienenden Straßen, soweit die Kosten durch den Durchgangsverkehr verursacht werden,
 3. die Kostenanteile für Billigkeitserlasse nach § 11 Abs. 1 Nr. 5a NKAG i.V.m. § 227 Abs. 1 AO. 1977.
- (2) Maßstab für die Straßenreinigungsgebühr ist die Straßenfrontlänge des Grundstücks auf volle Meter abgerundet.

§ 4

Gebührenhöhe

Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront ... 1,20 DM.

§ 5

Hinterliegergrundstücke

Bei Grundstücken, die nicht an den von der Gemeinde zu reinigenden Straßen liegen, durch die aber erschlossen werden (Hinterlieger),

ist die der zu reinigenden Straße zugewandte Grundstücksbreite abzüglich 50 v.H. der Länge der vom Hinterlieger zu reinigenden Grundstückszuwegungen maßgeblich. Ist das Grundstück von der Straße her betrachtet unterschiedlich breit, so wird der Gebührenberechnung die geringste Grundstücksbreite, projiziert auf die zu reinigende Straße, zugrundegelegt. Wird ein Hinterliegergrundstück durch mehrere Straßen erschlossen, so sind die größte Grundstücksbreite, die einer zu reinigenden Straße zugewandt ist, sowie die zu dieser Straße führende(n) Grundstückszuwegung(en) maßgeblich.

§ 6

Einschränkung oder Unterbrechung der Straßenreinigung

- (1) Falls die Straßenreinigung aus zwingenden Gründen vorübergehend, und zwar weniger als einen Monat, eingeschränkt oder eingestellt werden muß, besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.
- (2) Das gleiche gilt, wenn die Gemeinde aus von ihr nicht zu vertretenden Gründen gehindert ist, die Straßenreinigung durchzuführen.

§ 7

Auskunfts- und Anzeigepflicht

- (1) Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, auf Verlangen die zur Festsetzung der Gebühren erforderlichen mündlichen und schriftlichen Auskünfte zu erteilen. Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist vom Veräußerer und Erwerber der Gemeinde innerhalb eines Monats schriftlich mitzuteilen.
- (2) Zuwiderhandlungen sind Ordnungswidrigkeiten nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 NKAG.

§ 8

Entstehen und Ende der Gebührepflicht

Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Anschluß an die Straßenreinigung. Erfolgt der Anschluß an die Straßenreinigung nach dem ersten Tag des Monats, so entsteht die Gebührenpflicht mit dem ersten Tag des Monats, der auf den Beginn der Straßenreinigung folgt; sie erlischt mit dem Beginn des Monats, in welchem die Straßenreinigung eingestellt wird. Änderungen im Umfang der Straßenreinigung bewirken eine Gebührenänderung vom 1. Tag des Monats an, der auf die Änderung folgt.

§ 9

Fälligkeit

Für den Erhebungszeitraum wird eine Jahresgebühr erhoben, die zu Beginn des Erhebungszeitraumes entsteht. Die Jahresgebühr ist in vierteljährlichen Teilbeträgen am 15.02., 15.05, 15.08. und 15.11. eines laufenden Jahres zu leisten und kann zusammen mit anderen Abgaben festgesetzt werden. Entsteht oder ändert sich die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so ist die für dieses Kalendervierteljahr zu entrichtende Gebühr innerhalb eines Monats nach Heranziehung zu entrichten.

§ 10

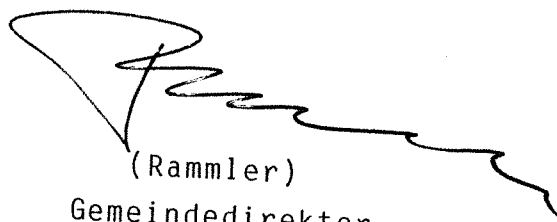
Inkrafttreten

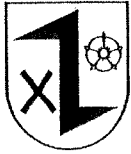
Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.1993 in Kraft.
Mit dem gleichen Tag tritt die Gebührensatzung vom 28.November 1975 außer Kraft.

2843 Dinklage, den 24. Sept. 1992


(Kathe)
Bürgermeister




(Rammler)
Gemeindedirektor



Stadt Dinklage

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung der Stadt Dinklage -Straßenreinigungsgebührensatzung-

Auf Grund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12.03.1999 (Nds. GVBl. S. 74), des § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 360), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.1996 (Nds. GVBl. S. 242) und §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgaben (NKAG) in der Fassung vom 11.02.1992 (Nds. GVBl. S. 30) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.1997 (Nds. GVBl. S. 374) hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung vom 14.12.1999 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Der § 4 enthält folgende Fassung:

Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 1,65 DM.

§ 2

Der § 10 enthält folgende Fassung:

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2000 in Kraft.

Dinklage, 14. Dezember 1999

Kathe
Bürgermeister

Rammler
Stadtdirektor

Die vorstehende 1. Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.



Stadt Dinklage

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung der Stadt Dinklage -Straßenreinigungsgebührensatzung-

Auf Grund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12.03.1999 (Nds. GVBl. S. 74), des § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 360), zuletzt geändert Gesetz vom 28.05.1996 (Nds. GVBl. S. 242) und §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgaben (NKAG) in der Fassung vom 11.02.1992 (Nds. GVBl. S. 30) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.1997 (Nds. GVBl. S. 374) hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung vom 19.12.2000 folgende 2. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Der § 4 enthält folgende Fassung:

Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 1,50 DM.

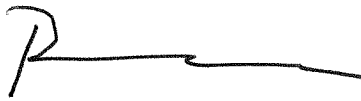
§ 2

Der § 10 enthält folgende Fassung:

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2001 in Kraft.

Dinklage, 19. Dezember 2000


Kathe
Bürgermeister


Rammler
Stadtdirektor

3. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung
(Straßenreinigungsgebührensatzung)
in der Gemeinde Dinklage

Auf Grund der §§ 6, 40 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch § 80 Abs. 1 des Gesetzes vom 05.06.2001 (Nds. GVBl. S. 348) und des § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.1996 (Nds. GVBl. S. 242) und des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 11. Februar 1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1997 (Nds. GVBl. S. 374), hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 18. Dezember 2001 folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 1

Der § 4 - Gebührenhöhe - erhält folgende Fassung:

“Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,77 Euro.”

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2002 in Kraft

Dinklage, den 19.12.2001

Stadt Dinklage

Der Bürgermeister



4. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung
(Straßenreinigungsgebührensatzung)
in der Stadt Dinklage

Auf Grund der §§ 6, 40 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 20.11.2001 (Nds. GVBl. S. 701) und des § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 360), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.1996 (Nds. GVBl. S. 242) und des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) i.d.F. vom 11. Februar 1992 (Nds. GVBl. S. 30), zuletzt geändert durch Viertes Gesetz vom 23. Juli 1997 (Nds. GVBl. S. 374), hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 17. Dezember 2002 folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 1

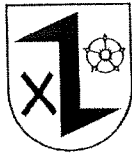
Der § 4 - Gebührenhöhe - erhält folgende Fassung:

“Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,73 Euro.”

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2003 in Kraft


Moormann



Stadt Dinklage
- Der Bürgermeister -

Dinklage, 22.12.2003

5. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für
die Straßenreinigung in der Stadt Dinklage
- Straßenreinigungsgebührensatzung -

Auf Grund der §§ 6, 40 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.08.1996 (Nds. GVBl S. 382), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 20.11.2001 (Nds. GVBl. S. 701) und des § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 360), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.1996 (Nds. GVBl. S. 242) und des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) i.d.F. vom 11. Februar 1992 (Nds. GVBl. S. 30), zuletzt geändert durch Viertes Gesetz vom 23. Juli 1997 (Nds. GVBl. S. 374), hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 16. Dezember 2003 folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 1

§ 4 (Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

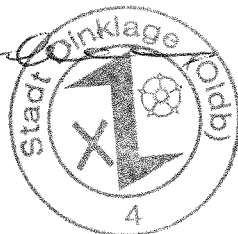
“Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,72 Euro.”

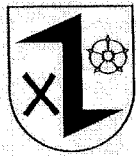
§ 2

§ 10 (Inkrafttreten) erhält folgende Fassung:

“Diese Satzung tritt am 01. Januar 2004 in Kraft.”


H. Moormann





Stadt Dinklage
- Der Bürgermeister -

Dinklage, 17.12.2004

6. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für
die Straßenreinigung in der Stadt Dinklage
- Straßenreinigungsgebührensatzung -

Auf Grund der §§ 6 und 82 Abs. 1 der Nds. Gemeindeordnung (NGO), in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 394), des § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 11. Februar 1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2001 (Nds. GVBl. S. 701) und § 52 des Nds. Straßengesetzes (NstrG) in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. September 2002 (Nds. GVBl. S. 378), hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 16. Dezember 2004 folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 1

§ 4 (Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

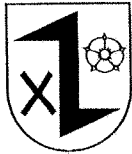
“Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,76 Euro.”

§ 2

§ 10 (Inkrafttreten) erhält folgende Fassung:

“Diese Satzung tritt am 01. Januar 2005 in Kraft.”


H. Moormann



7. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für
die Straßenreinigung in der Stadt Dinklage
- Straßenreinigungsgebührensatzung -

Auf Grund der §§ 6 und 82 Abs. 1 der Nds. Gemeindeordnung (NGO), in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl S. 382), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. S. 342), des § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 11. Februar 1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2001 (Nds. GVBl. S. 701) und § 52 des Nds. Straßengesetzes (NstrG) in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 05.11.2004 (Nds. GVBl. S. 406), hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 13.12.2005 folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 1

§ 4 (Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

„Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,72 Euro.“

§ 2

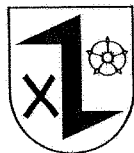
§ 10 (Inkrafttreten) erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt am 01. Januar 2006 in Kraft.“

H. Moormann

Art. I

Original



Stadt Dinklage
- Der Bürgermeister -

Dinklage, 19.12.2006

8. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für
die Straßenreinigung in der Stadt Dinklage
- Straßenreinigungsgebührensatzung -

Auf Grund der §§ 6 und 82 Abs. 1 der Nds. Gemeindeordnung (NGO), in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl S. 382), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S. 474), des § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 11. Februar 1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. S. 342) und § 52 des Nds. Straßengesetzes (NstrG) in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 05.11.2004 (Nds. GVBl. S. 406), hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 19.12.2006 folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 1

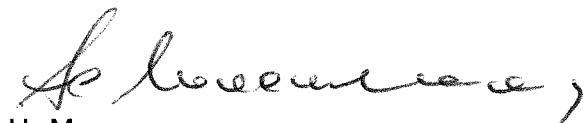
§ 4 (Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

„Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,77 Euro.“

§ 2

§ 10 (Inkrafttreten) erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt am 01. Januar 2007 in Kraft.“


H. Moormann



**Stadt Dinklage
- Der Bürgermeister -**

Original

Dinklage, 14.12.2010

**9. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für
die Straßenreinigung in der Stadt Dinklage
- Straßenreinigungsgebührensatzung -**

Auf Grund der §§ 6 und 82 Abs. 1 der Nds. Gemeindeordnung (NGO), in der Fassung vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.10.2009 (Nds. GVBl. S. 366), des § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13.05.2009 (Nds. GVBl. S. 191) und § 52 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.2009 (Nds. GVBl. S. 191), hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 14.12.2010 folgende Änderungssatzung beschlossen.

§ 1

§ 4 (Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

„Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,85 Euro.“

§ 2

§ 10 (Inkrafttreten) erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt am 01. Januar 2011 in Kraft.“

H. Moormann

**10. Änderung der Satzung
über die Erhebung von Gebühren für
die Straßenreinigung in der Stadt Dinklage
- Straßenreinigungsgebührensatzung -**

Auf Grund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), des § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41) und § 52 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 13.12.2011 folgende Satzungsänderung beschlossen.

§ 1

§ 4 (Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

„Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,97 Euro.“

§ 2

§ 10 (Inkrafttreten) erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.“


Heinrich Moormann

**11. Änderung der Satzung
über die Erhebung von Gebühren für
die Straßenreinigung in der Stadt Dinklage
- Straßenreinigungsgebührensatzung -**

Auf Grund der §§ 10, 58 und 111 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), des § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41) und § 52 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 18.12.2012 folgende Satzungsänderung beschlossen.

§ 1

§ 4 (Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

„Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,85 Euro.“

§ 2

§ 10 (Inkrafttreten) erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.“


i. V. Alfons Echtermann

**12. Änderung der Satzung
über die Erhebung von Gebühren für
die Straßenreinigung in der Stadt Dinklage
- Straßenreinigungsgebührensatzung -**

Auf Grund der §§ 10, 58 und 111 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), des § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41) und § 52 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 359), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Dinklage in seiner Sitzung am 20.12.2022 folgende Satzungsänderung beschlossen.

§ 1

§ 4 (Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

„Die Reinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront 0,95 Euro.“

§ 2

§ 10 (Inkrafttreten) erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2022 in Kraft.“



Carl Heinz Putthoff